

- **DBSH und Erreichtes**  
Mitgliederversammlung informiert
- **DBSH und Zukunft**  
weiter in neuen Strukturen
- **DBSH und Aktivität**  
Landesvorstand unterwegs

# Sozial aktuell

**DBSH**

Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e.V.

Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

**Landesverband NRW**

## LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 25.09.2010 IN DORTMUND

Liebe Mitglieder in NRW,

wir laden satzungsgemäß zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Sie informiert über die Aktivitäten des Landesverbandes und seiner Gliederungen und diskutiert zukünftige Arbeitsaufträge. Wir erinnern alle Fachgruppen, Kommissionen und Bezirksverbände, vertreten zu sein und persönlich zu berichten, sonst bitte einen Vertreter zu beauftragen oder schriftlich den Bericht vorher zu senden!

### Tagesordnung

- 0 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1 Geschäftsbericht Landesvorstand NRW
- 2 Sachstandsbericht aus den Projektgruppen:  
Homepage, Öffentlichkeitsarbeit, Kompetenzpool
- 3 Aktuelles aus den Landesfachgruppen und Bezirksverbänden
- 4 Kassenbericht
- 5 Bericht der Kassenprüfer
- 6 Haushaltsplan
- 7 Entlastung des Vorstandes
- 8 Wahl einer Beisitzerin: Christin Schörmann
- 9 Verschiedenes, Termine

*Moderation: Gisela Strotkötter*

#### Zeitplan

9.30 Uhr	Stehkaffee
10.00 Uhr	Mitgliederversammlung
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Fachtag
ca. 16.00 Uhr	Ende

## LANDESFACHTAG:

**„AUFBRUCH IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT DER BEZIRKSVERBÄNDE IN NEUEN STRUKTUREN; ES GEHT WEITER AN DER BASIS VOR ORT - UND WIE!“**

Der Rahmen der Fachveranstaltung mit den Bezirksverbänden (BV) des DBSH NRW steht. Dietmar Huck (2. Vorsitzender) ist mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt: Jetzt müssen nur noch alle Bezirksverbandsvertretungen kommen!

Einigkeit besteht bei allen: Die Organisationsebene Bezirksverbände in NRW bleibt erhalten. Ortsnahe Treffpunkte ermöglichen Kontakte mit KollegInnen, die einen regelmäßigen fachlichen, dienstlichen, gewerkschaftlichen, sozialpolitischen oder freundschaftlichen Austausch suchen. Abgesehen davon wirken die regelmäßigen Zusammenkünfte für jedes Mitglied identitätsstiftend und werbend.

### Aus Unterschieden lernen:

Die 13 Bezirke unterscheiden sich sehr, so die Analyse der Auftaktveranstaltung im April diesen Jahres.

- 5 haben einzelne Verantwortliche als Ansprechpartner ohne individuelle Angebote.
- 3 Bezirke können wenige Angebote platzieren.
- 4 Bezirke schaffen mehrere Programmangebote im Jahr und
- 1 Bezirk sticht durch ein attraktives Jahresprogramm hervor.

Alle machen gute Arbeit. Nicht jedes stille Mitglied will aktiviert werden oder neue Freundschaften knüpfen.

Die Reform der Bezirke steht aus. Sie soll zu einer **Verbesserung der Angebotsstruktur** führen und Synergien auslösen: Vernetzung, Austausch bewährter Angebote, Tournee einer Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung untereinander und vieles mehr.

Es ist daran gedacht Bezirke zusammenzulegen, dabei sind gewachsene Bindungen bzw. Strukturen zu berücksichtigen.

Ein interessanter Vorschlag wie ein **Zusammenschluss der BV** aussehen könnte:

- **Regierungsbezirk Münster:** Münster
- **Regierungsbezirk Düsseldorf:** Düsseldorf/Essen/Duisburg/Oberhausen/Mühlheim
- **Regierungsbezirk Köln:** Köln, Aachen/Rhein-Sieg-Kreis/Bonn/Bergisches Land
- **Regierungsbezirk Arnsberg:** Dortmund/Hagen Soest-Hellweg/Hochsauerlandkreis/mittleres Ruhrgebiet
- **Regierungsbezirk Detmold:** Paderborn/Ostwestfalen/Bielefeld.

### Bringt bitte alles am 25.09. mit, was für einen Markt der Möglichkeiten für die Bezirke nötig ist:

- eure Wünsche
- eure Ideen
- euer Bezirksprogramm
- euren Vorstand
- Fahrpläne

und natürlich interessierte Mitglieder!

Damit eine vollständige Beteiligung ermöglicht werden kann, werden die Verantwortlichen in den BV von Landesvorstandsmitgliedern persönlich auf die Teilnahme hin angesprochen werden. Die entsendeten BV-Mitglieder sollen von deren Vorständen/Sprechern autorisiert werden, beschlossene Richtungsentscheidungen bei dieser Landesveranstaltung für ihren BV verbindlich mittragen/ablehnen zu dürfen.

**Waltraud Himmelmann**

## Kandidatur als Beisitzerin im Landesvorstand - ich stelle mich vor -

**Christin Schörmann (31)**, Dipl. Sozialarbeiterin, bin tätig in Paderborn in einer Initiative für Psychisch Kranke, zuständig für Ambulant Betreutes Wohnen und die Rehabilitation psychisch kranker und psychisch behinderter Menschen. Ich engagiere mich schon seit längerem im Landesvorstand, unter anderem im Bereich Kompetenzpool, Relaunche der Homepage und Öffentlichkeitsarbeit an den FHs.



## LETZTER FACHTAG - ERGEBNISSE

### Zusammenfassung der Ergebnisse vom Fachtag in Dortmund am 17.04.2010

Auslöser für den Fachtag am 17.04. war, dass die KollegInnen der aktiven BV über oft mangelnde Resonanz klagten und überlegten, wie sie „stille“ Mitglieder erreichen könnten. Systematische Abfragen bei den Mitgliedern per Post/Mail waren in der Regel nicht sehr ergiebig. Zudem existieren derzeit 13 BV in sehr unterschiedlicher Organisation und Aktivität.

Im Vorfeld des Fachtages und bei der Veranstaltung selbst wurden die Gründe für diese Tendenzen und die möglichen Erwartungen der Mitglieder ausgiebig diskutiert. Dabei bestand Einigkeit, dass die Organisationsebene BV in NRW erhalten bleiben muss.

Die Bewältigung dieser Lage ist nach Meinung der meisten TeilnehmerInnen nur durch eine **Strukturverbesserung / Neuaufteilung der BV** zu erreichen. Zudem soll die **Zusammenlegung von BV** zu einer Verbesserung der Angebotsstruktur führen und damit einen Synergie-Effekt auslösen. Beispielsweise sieht eine solche Vernetzung vor, bewährte Angebote, Programme mit überregionaler Bedeutung untereinander auszutauschen.

In diesem Kontext ist auch der Landesvorstand bereit, **„Angebotsmodule“ inhaltlich und finanziell zu kreieren und solchen BV zur Verfügung zu stellen**, die nicht über die Ressourcen verfügen, eigene Angebote zu organisieren. Rein organisatorisch sind dann die einzelnen BV und der Landesvorstand gehalten, Jahresplanungen für ihre Angebote zu erstellen.

Am 25.9. soll es darum gehen, die **Neuzuschneidung der BV** vorzunehmen unter der Berücksichtigung relevanter Bedenken.

Dabei sind bei der Neuzusammensetzung der BV gewachsene "Bindungen bzw. Strukturen" zu berücksichtigen wie: kollegiale Gruppierungen, inhaltliche, berufsspezifischer Schwerpunkte, Fahrwege, Tagungsmöglichkeiten etc..

Bei der Vernetzung können auch mehrere BV gemeinsam überregionale, gemeinsame Veranstaltungen organisieren/anbieten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen sind.

Attraktivere Programmangebote zu initiieren verfolgt auch das Ziel bei passiven Mitglieder Interessen zu wecken und gleichzeitig aktive Mitglieder anzuregen, zu informieren und zu begeistern. Mit den Fortbildungsangeboten, Events, Stammtischen werden sicher auch neue Mitglieder geworben und parallel dazu Mitgliederbindungen gestärkt.

Klar ist, dass bei einer solchen Organisationsform auch die **Kommunikation untereinander einer Optimierung bedarf**. Im Zuge dessen müssen neue Wege beschritten werden.

Der organisatorische Aufwand kann mit der geschilderten Form der Vernetzung in Zukunft ökonomischer gestaltet werden, da er auf viele Schultern verteilt wird. Im Zuge dieser Kooperation ist es sicher auch einfacher, Mitglieder mit den unterschiedlichsten Kompetenzen kennenzulernen und sie ggf. in dem derzeit im Aufbau befindlichen Kompetenzpool zu integrieren.

Also: wir sehen uns am 25.9. in Dortmund!

**Dietmar Huck und der Landesvorstand!**

**Bitte melden Sie sich zur besseren Planung in der Landesgeschäftsstelle an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

#### **Wegbeschreibung**

DJH Jugendgästehaus Adolph Kolping, Silberstr. 24-26 in 44137 Dortmund - [www.lvb.westfalen.jugendherberge.de/dortmund/](http://www.lvb.westfalen.jugendherberge.de/dortmund/)

**Bahn:** vom Hauptbahnhof die Freitreppe hoch, dann rechts an der St. Petri-Kirche vorbei geradeaus in die Potgasse, von dort links in die Silberstraße.

Nach ca. 200 m kleine Stichstraße nach rechts, Eingang.

**Nahverkehr:** Nähe U-Bahn-Station Stadtgarten

**PKW:** aus allen Richtungen Abfahrt Stadtmitte/Zentrum, Richtung Stadtgarten/Stadtheater, dann der Ausschilderung der Hotelroute „DJH Gästehaus“ folgen.

**Gute Anreise!**

## **NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN**

### **Hagen**

Nachdem man sich im Juli die Landesgartenschau in Hemer anschaut (sehr empfehlenswert!), geht

es nach der Sommerpause im Oktober weiter in der Gerontotechnikausstellung in Iserlohn.

**Silke Hackenberg**

### **Paderborn**

Am **18.9.** wird wieder ganztägig das Coolnesstraining mit Jürgen Berger angeboten.

Am **26.10.** sind „Depressionen und Burnout“ die Schlagworte, die gerade in der sozialen Arbeit wie Alp-Geister herumspuken.. Es referiert Gabriele Hajok, Dipl.-Psychologin für das Paderborner Bündnis gegen Depression.

Am **16.11.** 2010 ist „Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit“ Thema. Praktische Übungen geben Einblicke in die MBRS –Mindfulness Based Stress Reduction. Referentin ist Elisabeth Lübbers, MBRS-Trainerin und Heilpraktikerin.

Treffpunkt Tagespflegehaus, Kilianstr.72, jeweils 19.30.

**Christa Lütkehaus**

**Weitere Bezirksverbände** gibt es in:

Bonn/Rhein-Sieg-Kreis	Ostwestfalen/Lippe
Dortmund/Mittl. Ruhrgebiet	Münster
Soest/Hellweg/HSK	Aachen
Düsseldorf	Duisburg
Köln	Bergisches Land
Gelsenkirchen/ Recklingh.	

Ausserdem gibt es die **Fachgruppen / Arbeitskreise / Projektgruppen** für:

Arbeits- und Tarifrecht	Schulsozialarbeit
Junge Mitglieder	Senioren
Arbeit mit Behinderten	Supervision
Werbemittel-und wege	Psychiatrie und Sucht
Bewährungshilfe	Homepage
Arbeit mit alten Menschen	Psychotherapie
Aus- und Fortbildung	Kompetenzpool

## **DIES UND DAS**

### **DBSH verabschiedet**

Alles Gute für ihre Zukunft wünschen wir Frau Conrad, Bundesgeschäftsstelle, deren Vertrag nicht fortgesetzt wird. Ihre Aufgaben übernimmt Frau Redemann in Berlin.

### **Bildungsreise Fachbereich 55 PLUS vom 26.4.2010 bis 1.05.2010 ins Saarland**

Es trafen sich 35 Mitglieder zum 16.Treffen des DBSH Fachbereiches 55 PLUS in Saarlouis. Das Programm wurde von der Teilnehmerin Monika Petry und dem Landesvorstand Saarland mit Gabi Böhm und Michael Leinenbach ausgewogen und interessant gestaltet.

Es erfolgten Stadtbesichtigungen, Empfänge bei den Bürgermeistern von Saarlouis, Saarbrücken sowie

Gespräche im Landtag mit politischen Vertretern der Parteien.

Fachlich wurde das Haus Mutter Rosa besucht, eine familienergänzende und -begleitende Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Beeindruckend und überzeugend wirkten die modernen Wohngruppen und das pädagogisch qualifizierte und engagierte Personal.

Der zweite fachliche Schwerpunkt war der Einblick in eine Einrichtung der Gerontologie, Geriatrie und Neurologie für Erwachsene, Ellruh von Gemmingen Klinik mit der Zielsetzung, Naturheilkunde und Schulmedizin beim alten Menschen integrativ anzuwenden. Die Abteilung strahlte Zuversicht aus, eine der Voraussetzungen, wie Chefarzt Dr. Scheel erläuterte, und oberstes Ziel, damit durch die Wohlfühlatmosphäre und die Anwendung der Naturheiltherapien die Verbesserung der Fähigkeitsstörungen und der Alltagskompetenz bewirkt.



“Was beschäftigt die Fachkräfte in der Sozialarbeit im Saarland” sowie ein Referat von Hille Gosejacob-Rolf aus einer prämierten Diplom-Arbeit zum Thema: “Alterung der Gesellschaft, der demographische Wandel als Ausgangspunkt für eine geschlechtsspezifische Altersbetrachtung”, beinhalteten die Abendveranstaltungen. Kulturelle Erlebnisse führten nach Metz, zur Porzellanmanufaktur Villeroy & Boch in Mettlach und zu einer Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet der Saar mit der Saarschleife. Ein kultureller Abend unter Mitwirkung des DBSH Landesvorstandes Saarland und einer BoogieWoogie Band und einem Auftritt von “Heinz Becker” rundeten die Bildungsreise ab. Die nächste Bildungsreise ist vom 4.Mai bis 11.Mai 2011 in Bremen geplant.

**Christiane Wetzel**, DBSH Beauftragte  
Fachbereich 55 Plus

### **10.dbb bundesfrauenkongress „Gleich-Ungleich-Gerecht ?!“ vom 4.-5.6.10 in Potsdam**

500 Delegierte aus allen dbb-Fachgewerkschaften und -Landesbünden waren angereist, um über Chancengerechtigkeit und Gleichstellung im Berufsleben zu diskutieren und um eine neue Geschäftsführung zu wählen. Am Vormittag des 4. Juni diskutierten Persönlichkeiten aus Gewerkschaft, Wissenschaft und Politik über die politischen und gesellschaftlichen Perspektiven von Gerechtigkeit und Gleichstellung im Berufsleben. Den Festvortrag hielt Frau Prof. Jutta Allmendinger

unter der Überschrift „99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont“- die beruflichen Perspektiven junger Frauen von heute“.



In ihrer Forschung befasst sie sich mit der Frage, wie die Lebensläufe der Menschen durch Institutionen geprägt werden, wie die Zukunfts- und Aufstiegsperspektiven junger Frauen im Beruf sind, welche Chancen junge Frauen haben, die eine Karriere anstreben und eine Familie nicht nur gründen wollen, sondern die Kindererziehung und Partnerschaft mit dem Berufsleben vereinbaren möchten? Was können öffentliche Träger, Politik und wirtschaftliche Unternehmen leisten, um geschlechterbedingte Lohnunterschiede aufzuheben und Karrierehemmnisse zu mindern? Diesen Fragen näherte sich die Soziologin und Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) Jutta Allmendinger aus wissenschaftlicher Sicht. Ihre Forderung ist: Wir brauchen klare Kriterien und Transparenz, Deutschland kann es sich nicht mehr leisten, auf gut ausgebildete Frauen und qualifizierte Ältere zu verzichten sowie Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern nicht besser zu fördern.

Am Nachmittag stellten frauenpolitische Sprecherinnen der im Bundestag vertretenen Parteien ihren Standpunkt und ihren politischen Ausblick dar. Weiterhin erfolgte die turnusmäßig anstehende Neuwahl der Geschäftsführung. Als Vorsitzende wurde Helene Wildfeuer (DSTG) mit überwältigender Mehrheit in ihrem Amt bestätigt, neue stellvertretende Vorsitzende ist Jutta Endrusch (VBE), siehe dazu [www.dbb.frauen](http://www.dbb.frauen). In der Abendveranstaltung präsentierte die Kabarettistin Simone Solga ihr Programm „Mädchen für alles im Kanzleramt“.

Der nächste Tag beinhaltete die Beschlussfassung der Anträge, die vorher in Arbeitsgruppen erörtert wurden u.a. besonders wichtige Entschlüsseungen

- Gender Mainstreaming als Handlungsprinzip konsequenter umsetzen
- gleiche Verdienste fordern, geschlechtsbedingte Verdienstunterschiede vermeiden
- gleiche Zukunft braucht Bildung - Bildung braucht Zukunft
- Verbesserte Alterssicherung für Frauen

Für den DBSH waren unsere Mitglieder Monika Petry, Anette Plewko, Dorothe Götsch-Ulmer sowie die Ehrenvorsitzende Hille Gosejaobc-Rolf angereist. Christiane Wetzel als Vertreterin des DBSH NRW nahm als stimmberechtigtes Mitglied des dbb Frauenvertretung NRW teil.

Es war ein gelungener Kongress mit einer sehr guten Organisation, inhaltlichen Informationen und politischen Forderungen, die sich die dbb Frauenvertretung in der nächsten Wahlperiode zum Ziel gesetzt hat.

**Christiane Wetzel**

### **Saarbrücker Erklärung verabschiedet!**

Der DBSH warnt in seiner „Saarbrücker Erklärung“ angesichts der fortgesetzten Kürzungen bei sozialen Leistungen und Diensten vor einer wachsenden Spaltung der Gesellschaft. Stattdessen fordern wir von der Politik ein wirkliches „Armutsbekämpfungskonzept“ und eine solidarische Beteiligung der Bezieher von höheren Einkommen und von Unternehmen an den Sozialkosten.

Hierfür müsse die Soziale Arbeit politischer werden, so der 1. Vorsitzende des DBSH, Michael Leinenbach: **„Es ist ethische Verpflichtung der Profession sich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen“.**

In dieser Situation bestärkt der DBSH die besondere Verpflichtung der Profession zur Parteinahme für Arme und für die Verpflichtung der Politik, ein wirksames „Armutsbekämpfungskonzept“ vorzulegen. Der DBSH fordert eine Vielzahl von Maßnahmen zur Förderung und Hilfe für Menschen mit Unterstützungsbedarf, sowie Verbesserungen in den Bereichen Erziehung, Bildung, Pflege und Gesundheit. Für soziale Dienstleistungen muss es darüber hinaus festgesetzte Standards geben, um Quantität und Qualität zu sichern. „Hilfe darf nicht zur Marktware verkommen“, so der Verband. Der Sondernewsletter zur „Saarbrücker Erklärung“ findet sich unter [www.dbsh.de/Saarbruecker-Erklaerung.pdf](http://www.dbsh.de/Saarbruecker-Erklaerung.pdf)

### **14. Dtsch. Kinder- u. Jugendhilfetag 2011 online**

Unter [www.jugendhilfetag.de](http://www.jugendhilfetag.de) ist jetzt das Websiteangebot zum 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) online gegangen. Die Webseiten bieten erste Informationen zu Europas größtem Fachkongress mit Fachmesse im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Ausgerichtet wird der 14. DJHT, der das Motto „Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln - Potenziale fördern!“ trägt, von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ vom 7. bis 9. Juni 2011 in Stuttgart.

### **DBSH ruft auf**

Da weiterhin zum einen, viele Aufgaben auf uns warten, die auf viele Schultern verteilt werden wollen, und zudem ein Generationswechsel bevorsteht, brauchen wir neue Gesichter. **Nutzen Sie Ihre Chance, mitzumischen!**

Dabei wollen wir gar nicht „den ganzen Arm“, der ehrenamtliche „kleine Finger“ reicht!

Je mehr mithelfen, desto geringer der Aufwand. Reisekosten und ggf. Fortbildung wo nötig finanziert der Landesverband! Z.B. für Menschen, die den DBSH in den FHS

und Unis den Neusemestern präsentieren! Oder die in den Landesvorstand einsteigen wollen!

Nicht zu verachten sind **weitere Vorteile:** unsere Leistungen Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung, Erfahrungsaustausch, Fortbildung/Qualifizierungsangebote, Teilnahmebescheinigungen, Kostenerstattung, - und im Lebenslauf für zukünftige Bewerbungen macht es sicher auch gut, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen.

### **Pro und Contra aus Mails zum Online-Rundbrief**

Ein langjähriges aktives Mitglied schrieb:

Ich halte gar nichts von der Idee, die „sozial aktuell“ jedes zweite Mal in elektronischer Form zu senden. Ich werde sie dann bestimmt nicht mehr lesen, dann schlechter informiert sein. Hoffentlich gibt es nicht noch mehr solcher Ideen. Ich bin ja auch noch in der DGSF, dort gibt es immer noch alles in Papierform: gut so.

Ein anderes Mitglied hat eine andere Sicht::

Ich möchte bitte erneut darauf hinweisen, dass ich den Infobrief des NRW-Landesverbandes „sozial aktuell“ nicht mehr per Post erhalten möchte. M.E. kann der eher überschaubare Inhalt entweder per Email versendet werden oder in die Quartalszeitschrift des Bundesverbandes integriert werden. Nebeneffekt: Sie sparen Porto. Was meinen Sie?

**Birgit Böttiger**

### **DBSH reist**

In 2010 ist Weltkongress der Sozialen Arbeit in Hongkong- [www.swsd2010.org](http://www.swsd2010.org) - , es wäre schön, wenn auch aus Deutschland TeilnehmerInnen dabei sein können. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

**Gabriele Stark-Angermeier**, 2. Bundesvorsitzende DBSH, [stark-angermeier@dbsh.de](mailto:stark-angermeier@dbsh.de)

### **Der Sozialstaat gehört allen! Kampagne der BAG Wohnungslosenhilfe**

Unter [www.bagw.de](http://www.bagw.de) können Sie aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen vor Ort, Plakatmotive, Hinweise zum Kinospot zur Kampagne, den Kampagnenaufruf finden. Bitte unterstützen Sie den Aufruf.

**Ute Stockhausen**

### **Solidarität gefragt**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die nächste Ausgabe von forumSOZIAL beschäftigt sich mit dem Thema Solidarität. Eigentlich wollten wir dazu auch Statements von Studierenden veröffentlichen, die uns kurz und knackig sagen, wo sie Solidarität erleben. Leider war dazu niemand bereit. Darum bitte ich um Ihre/Eure Mithilfe: Wenn Sie einer Veröffentlichung in forumSOZIAL zustimmen, auch ein digitales Bild mitschicken, dann nehmen Sie sich doch ein paar Minuten für folgenden Frage: Wo erleben Sie Solidarität? Sollten Sie noch Fragen haben, mailen Sie. Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr Mittun. Und einen schönen Sommer.

**Peter Albers**,

Redaktion forumSOZIAL, [p.albers@osnanet.de](mailto:p.albers@osnanet.de)

### Internetangebot für Kinder

Eine neue Internetplattform für Kinder von 7-10 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet Kindern einen Raum für ihre Fragen. Mehr: [www.kinder-ministerium.de](http://www.kinder-ministerium.de).

### DBSH bietet an

Neue Mitglieder werben wir vor allem an den FH. Dafür brauchen wir noch weitere KollegInnen, die den DBSH dort vorstellen. Handwerkszeug und eine Einführung durch erfahrene Kollegen sowie unterstützende Medien wie eine aktuelle ppp werden geboten. Da wir den Kontakt zu allen Ausbildungsstätten intensivieren wollen, suchen wir **Ansprechpartner für alle FHS und Unis**, um Studierende und Lehrende direkt anzusprechen und mit Informationen zu versorgen. Zum Aufbau eines Verteilers bitte in der LGst melden. Ein Fachtag dazu ist in Planung. Dabei vielen Dank an die DBSHler, die sich dankenswerterweise schon gemeldet haben und schon aktiv sind! Wir stellen gerade eine Liste aller zusammen, um in Kontakt zu bleiben. Unsere Leistungen u.a. Unfall- und Haftpflichtversicherung, etc. **Christiane Wetzel**

### DBSH in Dortmund

Zum letzten Mal lud Herr Kirchhoff am 9.6. den DBSH NRW in sein Seminar an der FH Dortmund ein. Nach jahrelanger Zusammenarbeit verabschiedet er sich in den Ruhestand. Am Tag des Studentenstreiks hörten 25 Studentinnen und Studenten der ersten Semester „Angewandter Sozialwissenschaften“ den Ausführungen der beiden Referenten zu: Waltraud Himmelmann informierte über die Arbeit unseres Berufsverbandes. Der Jugendsekretär des DGB informierte über dessen Arbeit. Der Veranstaltung fand ein positives Echo und soll fortgesetzt werden. An dieser Stelle sei Herrn Kirchhoff nochmals herzlichen Dank gesagt.

**Waltraud Himmelmann**

### DBSH in Aachen

Hans Hübler und Peter Florin waren in der FH Aachen. Es ist gut gelungen, den DBSH vor knapp 50 Studierenden vorzustellen. Trotz der extremen Hitze, die bereits um 10:00 Uhr im Hörsaal vorhanden war, haben die Studierenden den Vortrag interessiert verfolgt.



Anhand der ppp-Präsentation wurden die wesentlichen Aufgaben, Ziele, Strukturen des DBSH ausführlich und lebendig dargestellt und Ansprechpartner vor Ort benannt. Frau Professor Genenger-Stricker hatte großes Interesse daran, dass der DBSH an der FH-Aachen Präsenz zeigt. Dies ist ein gutes Fundament für eine künftige Zusammenarbeit, die durch Kontinuität der Ansprechpartner/innen an Stabilität gewinnen könnte. **Peter Florin**

## TERMINE 2010/11

- 28.08.** Landesvorstandssitzung
- 25.09.** Landesmitgliederversammlung und Klausurtagung zur Zukunft der Bezirksverbände in Dortmund, Kolpinghaus
- 30.10.** Landesvorstandssitzung, Dortmund
- 11.12.** Landesvorstandssitzung, Köln
- 04.-11.05.11** BAG 55+ Bildungsreise nach Bremen

## ACHTUNG!

### RUNDBRIEF DEMNÄCHST IM NETZ

Wie bereits 2009 angekündigt und beraten, werden wir testen, ob es ausreicht, 2 Rundbriefe in gewohnter Papierform zu versenden, und die weiteren ins Netz stellen. Sie finden ihn ab November unter [www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de) unter dem Button „Landesrundbrief“ direkt auf der Titelseite unserer Homepage. Wer keinen Zugang zum Internet hat, bitte in der Landesgeschäftsstelle melden, wir schicken Ihnen dann ein gedrucktes Exemplar zu.

## IN EIGENER SACHE

Nachdem wir lange gewartet haben, genießen wir hoffentlich alle noch lange diesen Sommer. Die Landesgeschäftsstelle ist danach wieder erreichbar **ab 13.9.2010, bis dahin vertritt Christiane Wetzel**, [christiane.wetzel@dbsch-nrw.de](mailto:christiane.wetzel@dbsch-nrw.de), 02238 – 838938 in dringenden Fällen. Alles Aktuelle finden Sie immer auf unserer Homepage [www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de). Sonnige Grüsse, einen schönen Sommer und gute Ferien wünscht Birgit Böttiger mit herzlichen Grüssen vom Landesvorstand NRW

Achtung: alle Aktiven des DBSH NRW sind erreichbar per Email nach dem Muster [Vorname.Nachname@dbsch-nrw.de](mailto:Vorname.Nachname@dbsch-nrw.de). **Birgit Böttiger**

### Impressum:

Verantwortlich: 1. Vorsitzende Christiane Wetzel  
Redaktion: Birgit Böttiger, Jutta Rodrigo  
Landesgeschäftsstelle: **Otto-Wels-Str. 26, 33102 Paderborn**  
Tel.: 05251.8780-144, Fax: -145  
[www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de), Mail: [info@dbsch-nrw.de](mailto:info@dbsch-nrw.de)  
Layout: *Demente Memento*, 05254.9389120